



Ostergruß der Kolpingfamilie

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder unserer Gemeinde,

mit diesem Brief senden wir Ihnen die Ostergrüße der Kolpingfamilie Obermohr!

Ostern – fällt das nicht dieses Jahr aus???

Nein! Ostern fällt nicht aus, sondern findet jetzt erst recht statt!!

Gerade in der jetzigen Zeit ist das Ostergeschehen aktuell. Was sich von Gründonnerstag bis zum Ostermorgen ereignet hat – all das passiert auch heute.

Am Gründonnerstag hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen und seine Nachfolgerinnen und Nachfolger aufgerufen, einander in Liebe zu dienen. Viele, viele Menschen tun dies in dieser Zeit – zum einen alle in den sogenannten „systemrelevanten Berufen“ – aber auch die vielen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen, die einfach da sind, helfen und ihre Mitmenschen spüren lassen: „Du bist nicht allein!“ Ihnen allen sagen wir von Herzen DANKE!

Viele Menschen erleben im Moment einen Karfreitag – Menschen, die schwer krank sind, Menschen die um einen lieben Verstorbenen trauern (manche konnten sich nicht von ihnen verabschieden und musste sie fast alleine beisetzen), Menschen, die einsam sind, Menschen, die Hilfe brauchen. Ihnen allen wünschen wir KRAFT UND GOTTES SEGEN!

Und auch den Karsamstag - den Tag der Grabesruhe – erleben wir in unserer Zeit, wo wir einander nicht begegnen dürfen – wo das gesellschaftliche Leben fast zur Grabesruhe gekommen ist.

Dann kommt Ostern, der Tag der Hoffnung. Der berühmte Theologe Karl Rahner sagte: "Weil sein Grab leer ist, darum wissen wir: Es hat alles schon wirklich begonnen, gut zu werden." Ja, das ist die Botschaft der Hoffnung, die uns tragen kann in diesen Tagen, da wir Ostern nicht gemeinsam feiern können. Diese HOFFNUNG wünschen wir Ihnen allen von ganzem Herzen.

Viele leiden darunter, dass es nicht möglich ist, gemeinsam Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Und es fällt sehr schwer, dass wir Ostern nicht gemeinsam mit all unseren Lieben feiern können. Und doch sind Christinnen und Christen nicht allein: Ich habe ja Christus bei mir – in mir – jeden Tag, Stunde um Stunde. ER trägt mich durch diese Zeit, ER stärkt mich, ER gibt mir Hoffnung. ER ist das Leben, das den Tod besiegt hat.

Wie können wir die Kar- und Ostertage als Christinnen und Christen feiern?

Zum einen gibt es zahlreiche Fernseh-, Radio- und Internetgottesdienste. Weiterhin läuten jeden Abend um 19:30 Uhr in unserem Dorf die Glocken – als Zeichen der Verbundenheit können wir eine Kerze ins Fenster stellen und das Vaterunser beten.

Wir feiern Gottesdienst, indem wir uns nicht mehr zum Gottesdienst in der Kirche versammeln, das klingt erstmal verrückt. Doch der Liebesdienst dieser Zeit heißt: körperlichen Abstand halten, um uns nicht gegenseitig anzustecken!

Und wir haben schon längst Gottesdienst gefeiert und nicht nur wir, sondern so viele Menschen, die sich zurzeit solidarisch zeigen: Menschen, die für ihre Nachbarn, für unsere alten Menschen einkaufen, ihnen helfen und beistehen, die einsame Menschen anrufen, die ihre Freizeit opfern um anderen zu helfen, die zuhause für andere beten. Es gibt so viel aktive und kreative Fürsorge und Hilfe. Das ist auch Gottesdienst. Wir dienen Gott auch im anderen Menschen.

Sollten Sie in diesen Tage Hilfe brauchen, dann lassen Sie es uns wissen. Ihre Kolpingfamilie ist da für Sie!

Wir wünschen Ihnen gerade in diesem Jahr 2020 gesegnete Ostern und trotz dieser Krise ein paar glückliche Ostermomente!

Bleiben Sie behütet!

Die Vorstandschaft der Kolpingfamilie Obermohr